

HENRY

Hydraulic Engineering Repository

Ein Service der Bundesanstalt für Wasserbau

Article, Published Version

Traub, Karl-Peter

Küstensymposium 2012

Hydrographische Nachrichten

Verfügbar unter/Available at: <https://hdl.handle.net/20.500.11970/108044>

Vorgeschlagene Zitierweise/Suggested citation:

Traub, Karl-Peter (2013): Küstensymposium 2012. In: Hydrographische Nachrichten 94.

Rostock: Deutsche Hydrographische Gesellschaft e.V.. S. 38-39.

https://www.dhyg.de/images/hn_ausgaben/HN094.pdf.

Standardnutzungsbedingungen/Terms of Use:

Die Dokumente in HENRY stehen unter der Creative Commons Lizenz CC BY 4.0, sofern keine abweichenden Nutzungsbedingungen getroffen wurden. Damit ist sowohl die kommerzielle Nutzung als auch das Teilen, die Weiterbearbeitung und Speicherung erlaubt. Das Verwenden und das Bearbeiten stehen unter der Bedingung der Namensnennung. Im Einzelfall kann eine restriktivere Lizenz gelten; dann gelten abweichend von den obigen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

Documents in HENRY are made available under the Creative Commons License CC BY 4.0, if no other license is applicable. Under CC BY 4.0 commercial use and sharing, remixing, transforming, and building upon the material of the work is permitted. In some cases a different, more restrictive license may apply; if applicable the terms of the restrictive license will be binding.



Küstensymposium 2012

Ein Bericht von *Karl-Peter Traub*

Bereits zum vierten Mal wurde das Symposium »Geoinformationen für die Küstenzone« an der HCU in Hamburg veranstaltet. Vier Schwerpunkte standen im Oktober 2012 auf dem Programm: »Geodateninfrastrukturen und Reporting«, »Marine Dateninfrastruktur Deutschland«, »Küstenzone, Umwelt und Modellierung« sowie »Überwachung und Beobachtung«. Im Anschluss an das Küstensymposium fand der »9. Workshop zur Nutzung der Fernerkundung« statt.

Geoinformation | Küstenzone | Küstensymposium | Fernerkundung | Geodateninfrastruktur | GDI MDI-DE | Küstengazetteer

Geoinformationen für die Küstenzone

Am 24. und 25. Oktober 2012 fand an der HafenCity Universität (HCU) Hamburg zum vierten Mal seit 2006 das Symposium »Geoinformationen für die Küstenzone« statt. Veranstaltet wurde das Symposium von Prof. Dr. Karl-Peter Traub aus dem Studiengang Geomatik, Labor für Geoinformatik und Geovisualisierung. Mitveranstalter waren Dr. Thomas Lüllwitz von der Bundesanstalt für Gewässerkunde (BfG) und Jörn Kohlus vom Nationalparkamt Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer (Landesbetrieb für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz Schleswig-Holstein, LKN).

Den inspirierenden Eröffnungsvortrag hielt der bekannte Küstenmorphologe Prof. Dr. Dieter Kellekat (Essen) zum Thema »Die Küstenzonen der Erde – Objekte für ein integriertes Küstenzonenmanagement?«. Sehr eindrucksvoll präsentierte Kellekat aktuelle sedimentologische und geomorphologische Untersuchungen zur Küstenforschung und stellte dabei die Verbindung zu Paläo-Tsunamis her und zu anderen Mega-Ereignissen, die die Küstenzone überformt haben. Außerdem ging er auf die damit verbundenen Risiken für die Küstenbewohner ein.

Das Vortragsangebot war in vier Schwerpunkte untergliedert:

- »Geodateninfrastrukturen und Reporting«,
- »Marine Dateninfrastruktur Deutschland«,
- »Küstenzone, Umwelt und Modellierung« sowie
- »Überwachung und Beobachtung«.

Damit umfasste die zweitägige Veranstaltung aktuelle Themen zu den Küstenzonen – vor allem, aber nicht ausschließlich – von Nord- und Ostsee.

21 Fachvorträge füllten die zwei Tage zur größten Zufriedenheit der Teilnehmer der gut besuchten Veranstaltung aus. Das vielfältige Programm

Autor

Karl-Peter Traub ist Professor für GIS, Fernerkundung und Planung an der HafenCity Universität in Hamburg.

Kontakt unter:

karl-peter.traub@hcu-hamburg.de

Symposium Geoinformationen für die Küstenzone 24. und 25. Oktober 2012

und 9. Workshop zur Nutzung der Fernerkundung 26. Oktober 2012



Mit der freundlichen Unterstützung von: **GiN** und **esri Deutschland**

HCU HafenCity Universität Hamburg

Landesbetrieb für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz Schleswig-Holstein

bfg Bundesanstalt für Gewässerkunde

HCU NIAH HafenCity Universität Hamburg

HafenCity Universität Hamburg, Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg, Gebäude D, Zelt
<http://www.geomatik-hamburg.de/kuestensymposium/2012/>

Geografische Namen		
Geben Sie einen Begriff ein		
Norderhever	<input type="button" value="Starten"/>	
Optionen <<		
Wählen Sie einen Typ aus		
Suche nach Geometrien mit zeitlich		
Suche nach Geometrien mit zeitlicher Gültigkeit		
Standardsuche		
1 Norderhever	Prielstrom, Wattrinnen	1912-01-01 bis 1917-01-01
2 Norderhever	Prielstrom, Wattrinnen	1990-01-01 bis 2008-02-19

Abb. 1: Küstengazetteer im MDI-DE-Portal (aus dem Vortrag: »Service-orientierter Gazetteer für die Küste« von R. Roosmann et al.)

begann mit einem Vortrag zum Thema »Küstenregion im Wandel – dokumentiert und analysiert in einer GDI« und endete am nächsten Tag mit einem Vortrag über »Neue Verfahren zur Erfassung von schiffserzeugtem Sedimenttransport in NOK und Elbe«.

Der erste Tag war thematisch den Geodateninfrastrukturen (GDI) gewidmet, wobei sich im Prinzip das aktuelle Projekt zur Marinen Dateninfrastruktur in Deutschland (MDI-DE) als roter Faden durch die beiden Blöcke zog. Die MDI-DE wurde hierbei unter verschiedenen Blickrichtungen beleuchtet. So wurden Aspekte zu Infrastrukturen, Geo-Webservices und Metadaten vorgestellt sowie der aktuell in der Entwicklungsphase befindliche Küstengazetteer.

Dieser Küstengazetteer bereitet lokale Ortsbezeichnungen auf und ordnet den Objekten Geometrien zu. Damit wird eine räumliche Metadatenrecherche innerhalb des MDI-DE-Portals möglich (Abb. 1).

Der zweite Tag des Symposiums war inhaltlich einem breiteren Themenfeld gewidmet, wobei Messmethoden, Modellierungsmöglichkeiten und Anwendungen zum Küstenschutz vorgestellt wurden. Zum Auftakt wurde ein Übersichtsvortrag zum Küstenzonenmanagement im europäischen Kontext gehalten.

Die Beiträge lieferten Einblicke in die aktuellen Forschungsarbeiten an Hochschulen und verschiedenen Institutionen und sie spannten den Bogen von der Datenerfassung mit neuesten luft-, land- und schiffsgestützten Technologien bis hin zu Strategien des Datenmanagements in Großforschungsprojekten (wie z. B. KLIWAS).

Im weiteren Verlauf wurden auch Projekte mit einem internationalen Bezug vorgestellt, z. B. die Modellierung von Stoffeinträgen in küstennahe Fließgewässer in Nordostbrasilien (Abb. 2) und



Abb. 2: Modellierung des Stickstoffeintrags durch ein Zuckerrohrgebiet (aus dem Vortrag: »Modellierung von Stoffeinträgen in küstennahe Fließgewässer am Beispiel Nordostbrasilien« von R. Sos)

Erosions- bzw. Abrasionsschutzmaßnahmen im Mekong-Delta in Vietnam.

Workshop zur Nutzung der Fernerkundung

Im Anschluss an das Küstensymposium fand am 26. Oktober 2012 der »9. Workshop zur Nutzung der Fernerkundung im Bereich der BfG/Wasser- und Schifffahrtsverwaltung« statt. Innerhalb dieses Workshops wurde seitens Vertretern aus Hochschule und Industrie die fernerkundliche Unterstützung zu küstenbezogenen Fragestellungen vorgestellt. Die insgesamt neun Fachvorträge umfassten die Präsentation von aktuellen Untersuchungen zu küstenrelevanten Themen. Das Spektrum erstreckte sich hierbei von Anwendungen hyperspektraler Sensorsysteme bis zum Monitoring von Deltagebieten mit multi-sensoralen Instrumenten (Abb. 3).

Regional bezogen sich die Vorträge – von Nord- und Ostsee abgesehen – vor allem auf Ost- und Südostasien, wobei die Erdbeobachtungsdaten als Grundlage von Modellen dienten. Die Tsunami-Gefährdung Sumatras steht bereits seit längerer Zeit im Fokus wissenschaftlicher Untersuchungen, ähnlich die Landnutzungs- und Landschaftsveränderungen am Gelbflussdelta in China. Auch hierzu wurde ein Vortrag präsentiert.

Weitere methodische Betrachtungen zum Monitoring wurden für Schwefelstoffe und Algengemeinschaften dargestellt. Auch die Ableitung von Wassertemperaturen aus Fernerkundungsdaten war Inhalt eines Beitrags.

Begleitet wurde die dreitägige Veranstaltung wieder von einer kleinen Fachfirmenausstellung.

Die Fachbeiträge des Symposiums und des Workshops werden als Band 4 der Reihe »Geoinformationen für die Küstenzone« in Buchform veröffentlicht. □

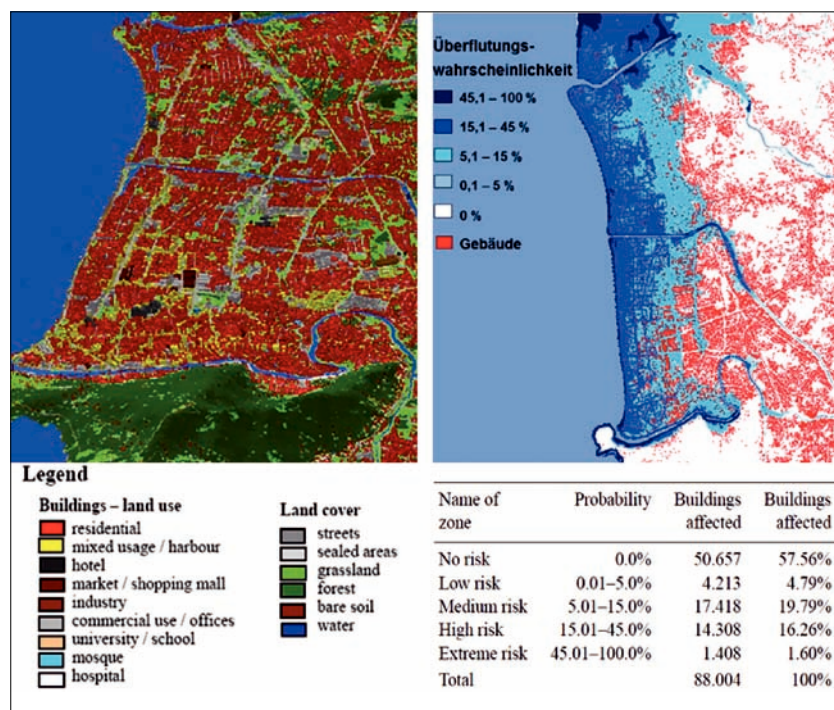


Abb. 3: 3-D Stadtmodell der tsunamigefährdeten Küstenstadt Padang, Indonesien, und multidisziplinäre Verschnidung mit einer numerischen Tsunamiüberflutungsmodellierung (aus dem Vortrag: »Fernerkundung zur Kartierung von Küstenstädten« von H. Taubenböck und T. Esch)